Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **10 (1892)**

Heft 129

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 129 X. Jahrgang. Bern, Freitag, 3. Juni. 1892 Berne, Vendredi, 3 Juin. Xme année. № 129

Abonnemente: (inkl. Porto) **Schweiz:** Jährlich Fr. 6, 2tes Semester Fr. 3. — **Postverein:** Jährlich Fr. 16, 2tes Semester Fr. 8. In der Schweiz kann nur bei der Post abonnirt werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: (Port compris) **Suisse:** un an fr. 6, 2e semestre fr. 3 **Union postale:** un an fr. 16, 2e semestre fr. 8. On s'abonne en Suisse exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille à Berne. Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig *Mittwoch* und *Samstag* Abends. Nach Bedürfniss erscheint das Blatt auch an andern Tagen.

Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abtheilung Handel.

Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.

La feuille est expédiée régulièrement les *mercredi* et *samedi* soir: elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Adresser les annonces à l'Administration de la feuille à Berne ou aux agences de publicité.

Inhalt. — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Contrôle des ouvrages d'or et d'argent (Gold- und Silberwaarenkontrole). — Bilan d'une compagnie d'assurances (Bilanz einer Versicherungsgesellschaft). — Handelsbericht des schweizerischen Generalkonsuls in Valparaiso. — Transitscheine für Waarensendungen nach Spanien. — Certificats de transit pour les marchandises à destination de l'Espagne.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1892. 30. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Accumulatoren-Fabrik, Aktiengesellschaft», mit Sitz in Berlin und einer Zweigniederlassung in Hagen i. W. (eingetragen im Handels-Gesellschafts-Registers des königl. Amtsgerichtes zu Hagen i. W. am 31. Dezember 1890), hat am 1. Mai 1892 in Oerlikon b. Zürich unter der Firma **Accumulatoren-Fabrik, Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung in Oerlikon,** eine Zweigniederlassung errichtet. Der Zweck der Gesellschaft sowie der Filiale ist die Anlage und der Betrieb von Fabriken zur Herstellung von Akkumulatoren, dazu gehöriger Nebenapparate und der Erwerb von Grundstücken zu diesem Behufe. Die Statuten datiren vom 31. Dezember 1890 und die Dauer der Gesellschaft ist eine unbestimmte. Ihr Grundkapital beträgt Vier Millionen Fünfhunderttausend Mark **(Mk. 4,500,000),** eingetheilt in 4500 auf den Inhaber lautende Aktien à Mk. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger und diejenigen für die Filiale im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft und der Filiale nach Aussen erfolgt durch zwei ordentliche oder stellvertretende Mitglieder des Vorstandes, welche entweder unter sich oder mit einem Prokuristen je zu zweien kollektiv zur rechtsverbindlichen Unterschrift befugt sind. Mitglieder des Vorstandes sind: Adolph Müller, Johannes Einbeck, beide von und in Hagen i. W., Ludwig Gebhard und Dr. Gustav Stricker, beide von und in Wien, und Kollektivprokurist Ludwig Schröder von und in Hagen i. W. Geschäftslokal: Beim Bahnhof.

30. Mai. Die Firma **B. Renner & Räber** in Zürich (S. H. A. B. vom 9. Mai 1883, pag. 533) ist in Folge Hinschiedes des Kollektivgesellschafters Benedikt Renner erloschen.

Inhaber der Firma **Louis Räber** in Zürich ist Louis Räber von und in Zürich; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma B. Renner & Räber. Eierhandlung en gros und Landesprodukte. Eiermarkt 11.

30. Mai. Die Firma **Sulzer & Forrer** in Winterthur (S. H. A. B. vom 5. März 1883, pag. 230) ist in Folge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft (Hinschied der Gesellschafterin Dorothea Sulzer) erloschen.

Inhaber der Firma **Ulrich Sulzer** in Winterthur, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Ulrich Sulzer, Sohn, von und in Winterthur. Eisenwaarenhandlung. Marktgasse 356.

30. Mai. Die Firma **Hauser, Biedermann & Cie** in Altstetten (S. H. A. B. vom 7. Februar 1891, pag. 105) ertheilt Prokura an Hermann Conrad Biedermann von und in Zürich.

30. Mai. Die Firma **Nievergelt & Stehli** in Zürich (S. H. A. B. vom 13. Mai 1885, pag. 341) ist in Folge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven wird durch die bisherigen Gesellschafter besorgt.

30. Mai. Inhaber der Firma **J. Nievergelt** in Zürich ist Jakob Nievergelt von Maschwanden, in Aussersihl. Fuhrhalterei und Camionnage. Fuhrhalterei im Sihlbad und Camionnage Zeughausstrasse 17.

30. Mai. Inhaber der Firma **J. Stehli** in Zürich ist Jakob Stehli von Affoltern a. A., in Zürich. Eier- und Viktualienhandlung. Sihlstrasse 22.

30. Mai. Inhaber der Firma **Carl F. Schmidt** in Zürich ist Karl Friedrich Schmidt von Kenzingen (Baden), in Zürich. Landesprodukte, Agentur und Kommission. Lintheschersstrasse 23.

31. Mai. In der Firma **J. Strasser-Bosshard** in Feuerthalen (S. H. A. B. vom 9. Februar 1886, pag. 83) sind folgende Aenderungen zu konstatiren: Die Firma lautet heute **J. Strasser** und die Natur des Geschäftes ist: Fabrikation und Handel von Woll- und Baumwollwatten.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1892. 27. Mai. Adrien Schopfer von La Praz (Waadt), Paul Simons aus Darmstadt und Heinrich Emanuel Ludwig von Bern, alle wohnhaft in Bern, bilden unter der Firma **Ludwig Schopfer & Cie** in Bern eine Kollektivgesellschaft, welche mit dem 1. Mai 1892 ihren Anfang genommen hat. Natur des Geschäftes: Affaires techniques et industrielles en tous genres. Bureau: Schwanengasse 8 in Bern.

27. Mai. Unter der Firma **Müller-Convention Bern** bildet sich mit Sitz in Bern eine Genossenschaft, bestehend aus einer Verbindung von Müllern des Kantons Bern und theilweise Solothurn und Freiburg zum Zwecke der Vertretung der gemeinschaftlichen Interessen des Müllerei- und Bäckereigewerbes durch Aufstellung und gleichmässige Durchführung nachfolgender Usanzen für den Mehlverkauf im Kreise jedes einzelnen Genossenschaftsmitgliedes, nämlich: Jeder Geschäftsabschluss erfolgt entweder mündlich, auf Briefwechsel oder auf Grundlage gegenseitig ausgetauschter Schlussbriefe. Der Schlussbrief soll enthalten: *a.* Ort und Datum des Geschäftsabschlusses; *b.* Unterschriften von Käufer und Verkäufer; *c.* Qualität der Waare und Preis; *d.* Uebergabsort und Lieferungstermin; *e.* Zahlungsbedingungen. Der Vorstand bestimmt, eventuell unter Beiziehung von anwesenden Mitgliedern, jeden zweiten Dienstag die Preise für jede Qualität und sind die Mitglieder moralisch verpflichtet nicht unter den cotirten Preisen zu verkaufen, noch zu offeriren. Jedem Mitgliede werden jeweilen sofort nach Aufstellung der Preise dieselben per Bulletin mitgetheilt. Die Preise verstehen sich per 100 Kilos netto in Leihsäcken berechnet; bei Verkäufen mit Sack gilt Brutto für netto und tritt eine Preiserhöhung von 50 Cts. per 100 Kilos ein. Alles franco Käufers Uebernahmsort, Ziel 2 Monate eventuell 3 Monate Accept. Die Statuten datiren vom 28. März 1892. Die Dauer der Genossenschaft ist vorerst auf ein Jahr festgesetzt und zwar vom 15. April 1892 bis zum 15. April 1893 mit stillschweigender Erneuerung auf je ein ferneres Jahr, wenn die Auflösung nicht erfolgt. Die Mitgliedschaft kann jeder Müller oder Interessent erwerben durch schriftliche Anmeldung bei dem Vorstande, welcher endgültig über Aufnahme oder Abweisung entscheidet. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 10. Der Austritt kann nur drei Monate vor Ablauf der Convention eingereicht werden; des Weitern erlischt die Mitgliedschaft in Folge Todes oder Ausschlusses durch die Generalversammlung. Der Jahresbeitrag der Mitglieder beträgt Fr. 10, kann aber nach Bedürfniss durch Beschluss der Generalversammlung erhöht werden. Jedes ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglied verliert sein Recht am Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft, wo nicht schon das Gesetz eine Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vorschreibt, erfolgen durch Postzustellungen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung und der aus sechs Mitgliedern bestehende Vorstand. Die Genossenschaft wird rechtsverbindlich vertreten durch Kollektivunterschrift des Präsidenten und des Sekretärs. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Adolf Lanzrain, Müller, von und zu Thun, Präsident; Fritz Marti von Kallnach, im Mühlethal bei Aarberg, Müller, Vizepräsident; Arnold Schmid-Weber, Kaufmann, von und in Bern, Sekretär-Kassier; Friedrich Luder von Büren z. Hof, Müller in Burgdorf; Herrmann Dür, Müller, von und in Burgdorf und Johann Meyer von Lyssach, Müller in Derendingen, als Beisitzer.

30. Mai. Die Firma **H. Blom** in Bern (S. H. A. B. 1887, pag. 113) ertheilt Prokura an Harald Waldemar Blom von und in Bern, Sohn des Firmainhabers.

30. Mai. Die Firma **Koehler'sche Buchhandlung, vormals Rud. Jenni's Buchhandlung** in Bern (S. H. A. B. 1889, pag. 560) ist in Folge Verzichtes des Inhabers Carl Franz Koehler in Leipzig erloschen.

30. Mai. Inhaber der Firma **W. Goepper Nachfolger der Koehler'schen Buchhandlung, vormals Rud. Jenni** in Bern ist Wilhelm Goepper von Münster in Westphalen, wohnhaft in Bern. Buch- und Kunsthandlung, Marktgasse 1. Die Firma W. Goepper u. s. w. obgenannt übernimmt Aktiven und Passiven der Koehlers'chen Buchhandlung, vormals Rud. Jenni's Buchhandlung in Bern.

Bureau de Courtelary.

1er juin. Le chef de la maison **Fritz Maurer,** à Villeret, est M. Fritz Maurer, originaire de Spiez, demeurant à Villeret. Genre de commerce: Commerce de bois. Bureau Villeret.

Bureau Fraubrunnen.

31. Mai. Die **Dorfkäsereigenossenschaft Utzenstorf** mit Sitz in Utzenstorf (S. H. A. B. vom 25. Februar 1888, pag. 193) hat unterm 20. März 1892 auf die Dauer von zwei Jahren, bis 1. Mai 1894, in ihren Vorstand gewählt: *a.* Als Präsident Albert Mühlemann, Landwirth; *b.* als Vizepräsident Johann Gruber-Ischi, Landwirth; *c.* als Kassier Jakob Kehrli-Vögeli, Landwirth; *d.* als Weibel Albert Wyss, Oeler in Landshut; *e.* als Sekretär Christian Boss, Lehrer, alle zu Utzenstorf.

Bureau de Moutier.

1er juin. La maison **Kocher, Hänni & Künzli, succursale Court,** à Court (F. o. s. du c. du 9 février 1892, page 118), donne procuration à Charles Boillat, des Breuleux, domicilié à Court.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1892. 28. Mai. Die in Folge Konkurserkenntnisses des Gerichtspräsidenten von Luzern vom 12. Januar 1892 von Amteswegen vorgenommene Löschung der Firma **I. J. Bollag, Sohn** in Luzern (S. H. A. B. vom 28. Januar 1892, pag. 77), wird, nachdem der Konkurs vom Gerichtsausschusse Luzern am 19. April 1892 widerrufen und der Inhaber wieder in die Verfügung über sein Vermögen eingesetzt worden ist, wieder aufgehoben. Die Firma besteht in früherer Weise fort. Geschäftslokal: Baselstrasse 17.

30. Mai. Die Firma **Rud. Weckerlin** in Luzern (S. H. A. B. vom 7. Februar 1884, pag. 74) ist in Folge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

30. Mai. Die Firma **Sophie Mohr** in Luzern (S. H. A. B. vom 31. Januar 1883, pag. 75) ist in Folge Ablebens der Inhaberin erloschen.

Nidwalden — Unterwalden-les-bas — Unterwalden basso

1892. 30. Mai. Inhaber der Firma **Robert Blättler, Ziegler** in Hergiswyl ist Robert Blättler von und in Hergiswyl. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Ziegelwaaren und Kalk, sowie Handlung in Lebensmitteln und Spezereien.

Kanton Glarus — Canton de Glaris — Cantone di Glarona

1892. 28. Mai. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Vögeli, Leuzinger & Streiff** in Glarus (S. H. A. B. vom 16. Februar 1888, pag. 160 und 161) ist Kaspar Streiff ausgetreten; in Folge dessen ist die Firma erloschen.

Die übrigen Gesellschafter, Christian Vögeli und Jean Leuzinger-Fischer beide von und in Glarus, führen die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Vögeli & Leuzinger** in Glarus fort.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friborgo

Bureau de Fribourg.

1892. 1er juin. Emile Staub d'Oberoenz (Berne) et Siméon Zumwald de Fribourg, les deux domiciliés à Fribourg, ont constitué en cette ville, sous la raison sociale **Staub & Zumwald, Distillerie de Fribourg,** une société en nom collectif qui a commencé le 14 avril 1892. La société a repris la suite du commerce et l'exploitation de la distillerie de « Jean Jungo ». Elle s'occupera en outre du commerce de vins. Bureau: 115, Grandfontaine.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1892. 28. Mai. Joseph Vettiger von Goldingen (St. Gallen), in Basel wohnhaft, Peter Hürbi und Joseph Hürbi, beide von und in Kienberg (Solothurn), haben unter der Firma **Jos. Vettiger & Cie** mit Sitz in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Mai 1892 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Gypsfabrikation. Geschäftslokal: Steinengraben 43. Fabrik in Kienberg.

30. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Texas Landgesellschaft in Basel in liqn** (S. H. A. B. Nr. 18 vom 12. Februar 1883, II, pag. 130, und vom 27. Juli 1889, Nr. 130, page 635) hat an Stelle des verstorbenen Rudolf Gessler zu einem Liquidator ernannt Dr. Carl Bernoulli-Siegfried von und in Basel.

Baselland — Bâle-Campagne — Basilea Campagna

1892. 31. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Lüchinger & Keller** in Muttenz (S. H. A. B. vom 16. April 1891, pag. 370) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma Joh. Fried. Lüchinger.

31. Mai. Inhaber der Firma **Joh. Fried. Lüchinger** in Muttenz ist Johann Friedrich Lüchinger von und in Basel; die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Lüchinger & Keller. Natur des Geschäftes: Mechanische Holzwaarenfabrik und Sauerkrautfabrik.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1892. 31. Mai. Die Inhaberin der Firma **Johs. Wildberger, Eisenhandlg.** in Neunkirch, Wittwe Elise Wildberger von und in Neunkirch (S. H. A. B. vom 27. Juni 1883, pag. 775) ändert ihre Firma ab in **Joh. Wildberger's Wwe, Eisenhandlung.**

1. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma « Gebrüder Loeb » in Basel hat ihre Zweigniederlassung in Schaffhausen aufgegeben; in Folge dessen ist die Firma **Gebrüder Loeb** in Schaffhausen (S. H. A. B. vom 20. November 1890, pag. 818) erloschen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1892. 30. Mai. Die Firma **Jb. Diem-Schlegel** in Schwellbrunn (S. H. A. B. Nr. 49 vom 6. März 1891, pag. 196) ist in Folge Konkurses des Inhabers erloschen.

30. Mai. Der Verein unter dem Namen **Casinogesellschaft** mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 55 vom 10. Juli 1884, pag. 489; Nr. 2 vom 8. Januar 1887, pag. 13; Nr. 81 vom 3. Juli 1888, pag. 626, und Nr. 16 vom 4. Februar 1890, pag. 78) hat in seiner Hauptversammlung vom 22. Dezember 1891 seine Statuten einer Revision unterworfen. Gemäss denselben bezweckt der Verein fortan in erster Linie die Beförderung gemeinnütziger Bestrebungen überhaupt und diejenige der Handels- und Industrie-Interessen der Gemeinde Herisau im besonderen, im weitern macht er sich die Pflege geselliger und literarischer Unterhaltung seiner Mitglieder zur Aufgabe. Die Gesellschaftskommission vertritt die Casinogesellschaft nach Aussen, im besondern auch vor Gericht. Die Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar. Zur rechtsverbindlichen Zeichnung Namens der Gesellschaft bedarf es der kollektiven Unterschrift zweier der Genannten. Präsident der Gesellschaft ist Emil Tanner-Winterhalter, Vizepräsident Otto Alder, Aktuar Walter Marty, sämmtliche in Herisau. Als spezielles Organ zur Förderung von Handel und Industrie fungirt ein aus der Mitte der Gesellschaftskommission gewähltes Komite von fünf Mitgliedern, welches unter dem Namen « Kommission für Handel und Industrie » in den bezüglichen Angelegenheiten selbständig verfügt.

30. Mai. Die Firma **Gebrüder Frischknecht** in Urnäsch (S. H. A. B. 1887, pag. 288) ist in Folge Liquidation des Geschäftes erloschen.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Aarau.

1892. 1. Juni. Die Firma **Rudolf Blattner-Dubs, Zimmermeister** in Küttigen (S. H. A. B. 1891, pag. 601) ist wegen Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.

Bezirk Bremgarten.

31. Mai. Die Firma **Jakob Lz. Schmid** in Hägglingen (S. H. A. B. 1885, pag. 704) ist wegen Konkurs von Amteswegen gestrichen worden.

31. Mai. Die Firma **Wittwe Robert Keller** in Sarmenstorf (S. H. A. B. 1891, pag. 245) ist wegen Konkurs von Amteswegen gestrichen worden.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Thurgovia

1892. 27. Mai. Inhaber der Firma **Konrad Huber,** Käser in Landschlacht, ist Konrad Huber von Altishausen, wohnhaft in Landschlacht. Käserei.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1892. 30 maggio. La ditta **Louise Stirnimann-Moser,** esercente in Daro (F. u. s. di c. del 1888, nº 53, pag. 409), viene cancellata per rinuncia della titolare.

30 maggio. Proprietario della ditta **W. A. Gamper,** in Daro, è Guglielmo Antonio Gamper, domiciliato in Daro. Genere di commercio: Trattoria.

Ufficio di Locarno.

1º giugno. Il consiglio d'amministrazione della società anonima **Manifattura Internazionale Tabacchi Brissago,** in Brissago (F. u. s. di c. del 6 dicembre 1887, nº 112, pag. 925), notifica secondo l'art. 626 Codice federale delle obbligazioni, che l'assemblea generale degli azionisti nella sua riunione del 15 maggio 1892, ha aggiunto all' art. 6 degli statuti sociali, il seguente paragrafo: « Ove le circostanze lo richiedessero l'assemblea degli azionisti potrà autorizzare la emissione di nuove azioni di un valore nominale inferiore a quello delle primitive. In tal caso il valore di queste resterà ridotto e parificato al valore delle nuove azioni. » Ed ha in seguito autorizzato il consiglio d'amministrazione ad emettere nº 2250 azioni da fr. 200.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Morges.

1892. 28 mai. Edouard fils de Louis Monay d'Aubonne, Etienne fils d'Henri Carrard de Lausanne et Louis fils de Jules Monay d'Aubonne, tous domiciliés à Morges, ont constitué à Morges, sous la raison sociale **Monay, Carrard & Cie,** une société en nom collectif commencée ce jour. Genre de commerce: Gérance de rentiers et toutes opérations de banque. Bureau: 3, Place du manège.

Bureau de Vevey

28 mai. La raison **Magliocco et Giovanna,** à Vevey (F. o. s. du c. du 26 février 1887, nº 21, page 152), a cessé d'exister ensuite du départ pour l'Italie de l'associé Magliocco.

28 mai. Le chef de la maison **Antoine Giovanna,** à Vevey, est Joseph-Antoine fils d'Antoine Giovanna de Varzo (Italie), domicilié à Vevey. Genre de commerce: Ferblanterie. Magasin: Rue des deux marchés, à Vevey.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1892. 28 mai. La raison **A. Sonnex,** agence d'affaires, à Genève (F. o. s. du c. du 16 juin 1883, page 716), est radiée ensuite de renonciation du titulaire dès ce jour.

28 mai. La raison **Courtois Jaques,** entreprises de charpentes, à Corsier (F. o. s. du c. du 22 juillet 1890, page 566), est radiée ensuite de renonciation dès le 1er mai 1892.

28 mai. Suivant avis daté du 27 mai 1892 de la direction de l'association **Association des Intérêts de Carouge,** à Carouge (F. o. s. du c. du 7 janvier 1891, page 10), M. Jacques Tagini, domicilié à Carouge, à été nommé membre du comité de la société, en remplacement de M. André Voirier, dont les fonctions ont pris fin.

30 mai. Le chef de la maison **Marie Ménéroud,** à Genève, commencée le 5 novembre 1891, est Madame Marie-Euphrosine Brémant, femme mariée en communauté de biens et autorisée de François Ménéroud de St-Véran (Isère), domiciliée à Genève. Genre d'affaires: Café-brasserie du Léman. Locaux: 10, Rue des Pâquis.

30 mai. La raison **J. Deleyderrière,** à Genève, représentation (F. o. s. du c. du 2 février 1891, page 86), est radiée ensuite de renonciation du titulaire dès ce jour.

30 mai. Le chef de la maison **Léon Lemaire,** à Plainpalais, commencée le 19 avril 1892, est Léon-Octave-Jean Lemaire de Liège (Belgique), domicilié à Plainpalais. Genre d'affaires: Exploitation du café-brasserie du cirque. Locaux: 1, Chemin du Mail (ancien commerce V. Ducimetière).

30 mai. Suivant extrait des procès-verbaux des assemblées des 6 février 1885 et 20 février 1888, de la société anonyme **Société des Hôtels Garnis de Genève,** à Genève (F. o. s. du c. du 13 juillet 1884, page 496 et du 11 mars 1886, page 164), MM. Gaston Maunoir et François de L'Harpe, ont été nommés administrateurs de la société, en remplacement de M. Henri Maunoir, décédé, et M. Léonard De L'Harpe, démissionnaire.

Eidg. Amt für geistiges Eigenthum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragung. — Enregistrement.

1er juin 1892, 8 heures avant-midi.

No 5860.

Henri Matthey, épicier et fabricant de biscotins

Neuchâtel (Suisse).

Biscotins.

Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent.

Poinçonnement du mois de mai 1892.

Bureaux	Boîtes de montres or	Boîtes de montres argent	Total
1. Bienne	904	27,752	28,656
2. Chaux-de-Fonds	17,883	2,358	20,241
3. Fleurier	430	5,501	5,931
4. Genève	1,343	3,719	5,062
5. Granges (Soleure)	94	12,410	12,504
6. Locle	4,487	3,940	8,427
7. Neuchâtel	—	1,810	1,810
8. Noirmont	474	8,056	8,530
9. Porrentruy	—	17,143	17,143
10. St-Imier	260	13,110	13,370
11. Schaffhouse	103	4,774	4,877
12. Tramelan	783	29,723	30,506
Total	26,761	130,296	157,057

Berne, le 2 juin 1892.

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

„LA FONCIÈRE“,

Compagnie d'assurances contre l'incendie et le chômage en résultant, à PARIS.

BILAN AU 31 DÉCEMBRE 1891.

Actif

fr.	ct.			
30,000,000	—	Actionnaires.		
47,800	52	Caisse.		
109	90	Effets à recevoir.		
		7,302,276. 02	Banque de France.	
		1,308,477. 80	Banquiers de la compagnie.	
		783,375. —	Immeuble, avenue de l'Opéra (frais d'acquisition et loyers d'avance).	
			Rentes et valeurs au prix d'achat:	
		723,300. 45	36,140 fr. de rente 3 % 1891.	
		54,933. 35	2,000 fr. de rente 3 % à fr. 82.40.	
		1,572,194. 50	67,451 fr. de rente 4½ % à fr. 104. 89.	
		7,557. 40	20 oblig. Ville de Paris 1871.	
		3,287. 50	10 obligations chemin de fer de Mostaganem à Tiaret.	
		14,821. 95	45 obligations chemin de fer Ouest Algérien.	
		602,764. —	1240 Obligations Tunisiennes 3½ % à fr. 486. 10.	
		47,500. 60	1250 oblig. communales 1891.	
		1,986. 80	4 oblig. fonc. et comm. 4 %.	
12,424,338	62	3,030,209. 80	1,863. 25 4 » » » » 3 %.	
87,343	19	Mobilier de la compagnie.		
23,987,574	85	Portefeuille des primes des exercices ultérieurs.		
303,127	72	Soldes débiteurs des agences générales.		
		197,149. 60	Primes échues du bureau de Paris restant à recouvrer.	
		67,023. 74	Primes échues du bureau militaire restant à recouvrer.	
390,258	69	126,085. 35	Primes échues des agences générales restant à recouvrer.	
96,733	90	Valeurs appartenant à la Caisse de Prévoyance (199 obligations Tunisiennes 3½ %).		
152,242	—	Cautionnements des agents.		
72,860	81	Comptes débiteurs.		
1,273,196	68	Commissions escomptées à amortir.		
68,835,586	88			(B. 16.)

Passif

		fr.	ct.
Capital		40,000,000	—
Provision pour risques en cours		930,550	95
Réserve statutaire		941,038	—
Loyers d'avance		125,875	—
Sinistres à régler		451,942	20
Cautionnements des agents		152,242	—
Droits à payer à l'état		328,279	15
Créditeurs divers		82,972	79
Compagnies d'assurances		158,058	84
Caisse de prévoyance des employés de la compagnie		96,954	20
Dividendes à payer:			
Sur exercices antérieurs	98,979. 39		
Sur exercice 1891	680,000. —	778,979	39
Primes à recevoir:			
Pour risques conservés par la compagnie	19,820,558. 87		
Pour risques cédés aux réassureurs	4,167,015. 98	23,987,574	85
Profits et pertes à reporter à nouveau		801,119	51
		68,835,586	88

Handelsbericht des schweizerischen Generalkonsuls in Valparaiso,

Herrn **J. U. Zürcher,**

über das Jahr 1891.

Lage im Allgemeinen.

Nach Beendigung der Revolution schien die Vorsehung den Handel entschädigen zu wollen, denn die Monate September, ganz besonders aber Oktober, November und auch Dezember brachten dem Handel eine recht aktive Zeit und auch befriedigende Resultate, so dass die meisten Häuser am Ende des Jahres ihr grosses Defizit ganz wesentlich reduzirt sahen. Man hofft nun allgemein, dass das laufende Jahr ein besseres für den Handel werde, indem wider alles Erwarten wenige Fallimente vorkamen und wenn die Handelshäuser ihre Bestellungen in gangbaren Artikeln im Verhältniss zum Konsum machen und auf diese Weise dem entwertheten Papiergeld wieder zu einem ordentlichen Werth verhelfen, so könnte das Resultat für den Handelsstand wieder einmal befriedigend sein, denn die regelmässigen Ausfuhren in Salpeter, Silber, Kupfer, Waizen im Betrage von 70—80,000,000 $ à 2 Fr. rechtfertigen eine bescheidene Einfuhr in gangbaren Artikeln, trotz der jetzt so niedrigen Preise der chilenischen Exportartikel in Europa. Auch der Handelsmann muss im Bereich seiner Kräfte zur Besserung der Lage beitragen. Durch vernünftige Bestellungen erhält er bessere Preise und reduzirt seinen Verlust auf Rimessen. Wer das nicht begreifen will, hat sich nur an die schwankende Kurstabelle zu halten, die einen richtigen Begriff der vergangenen Zustände in Chile gibt. Welch' ein enormer Unterschied in dieser Beziehung in Chile zwischen jetzt und früher bis zur unglücklichen Einführung des Zwangskurses! Heute weiss Niemand, was er besitzt, wenn er sein Geld in hiesigen Werthpapieren angelegt hat. Die Wirkung der Entwerthung des Papiergeldes haben wir in Peru und in Argentinien gesehen und eben desshalb sollten wir alle dahin wirken, dass wir von ähnlichen Folgen verschont bleiben. Die Spekulationswuth der Geschäftsleute kennt aber keine Grenzen. Nachstehend folgt ein Verzeichniss der Schwankungen verschiedener Werthpapiere im Jahre 1891:

Gesellschaften	5. Jan. 1891	7. Juli 1891	31. Dez. 1891
Banco Nacional de Chile	175 %	150 %	182 %
» Valparaiso	218 %	180 %	226 %
» Agricola	148 %	138 %	166 %
Pferde-Eisenbahnen Santiago	120 %	132 %	158 %
» » Valparaiso	220 %	220 %	230 %
Dock-Kompagnie	116 %	125 %	146 %
Süd-Amerikanische Steamer-Kompagnie	189 %	138 %	216 %
Gas: Antofagasta	$ 160	—	—
» Valparaiso	$ 98	$ 88	—
» Santiago	186 %	200 %	201 %
Minen: Huanchaca	$ 4875	$ 5200	$ 5200
» Cruro	$ 2750	—	—
» Todos Santos	$ 41	$ 35	$ 35
» Desent Huantajaga	$ 115	$ 118	$ 135
Salpeter Comp. Antofagasta	87 %	—	116 %
Telegraph, Transandinischer	214 %	228 %	206 %
Zuckerfabrik Niña del Mar	60 %	—	—

Der Kredit Chiles hat im Ausland während der Dauer der Revolution wohl gelitten, doch nach dem Stand der chilenischen Bonds sollte man meinen, dass die Inhaber wieder mehr Zutrauen in die Regierung setzen. Alle Gesetze, die vom Kongress während der Diktatur in aller Eile gemacht wurden, sind vom neuen Kongress in den letzten Monaten als null und nichtig erklärt worden.

Am 23. Dezember wurde in Santiago Herr Jorje Montt mit 255 Stimmen (einstimmig) zum Präsiddenten bis zum 18. September 1896 proklamirt. Der Regierungsantritt findet am 18. September statt und die konstitutionelle Dauer der Präsidentschaft dauert 5 Jahre.

Erzeugnisse der Landwirthschaft, der Bergwerke und der Industrie.

Salpeter ist der wichtigste Ausfuhr-Artikel, der dem Lande wenigstens $ 25,000,000 in Zöllen sichert. Chile hat grosses Interesse, dass der Artikel im Ausland immer mehr bekannt werde, denn bei grösserem Bedarf kann auch die Produktion zunehmen, die laut bestehender Konvention unter den Salpeterproduzenten im Jahr auf 18,000,000 Zentner à 46 kg festgesetzt ist.

Iquique, Pisagua, Antofagasta und Taltal sind die Ausfuhrhäfen für Salpeter. Man kann je nach Gehalt der Kruste auf ein Benefiz von 15 à 50 Centavos per Zentner rechnen, was im Jahr $ 4,000,000 gleich kommt.

Die Silberproduktion hat in Chile wegen den stark gesunkenen Preisen in Europa bedeutend abgenommen und hätte der schlechte Kurs nicht etwas geholfen, so wären noch weniger Minen bearbeitet worden. In Bolivia liefert die Huanchaca immer noch gute Resultate und Produktion wie Aktienpreise befriedigen, trotz der ungeheuren Landfracht von über 600 km. Schon seit Jahren sind arme Erze von 6, 8, 10, 15 und 20 Mark auf die Seite gelegt worden, die jetzt nach neuerem System ausgebeutet werden sollen. In Chile sind die Silberminen arm an Gehalt und auch schon zu tief, um recht gute Resultate zu ermöglichen. Man arbeitet oft, um den Leuten Beschäftigung zu geben, und schon manche Silber- und Goldmine hat ihren Eigenthümer nach und nach ruinirt, so dass besonders Fremde solche Minengeschäfte mit aller Vorsicht behandeln müssen. Bei einer zehnstündigen Landfracht, einem Erz von 10 Mark per 64 Zentner à 46 kg, genügend Wasser zur Amalgamation, bleibt dem Unternehmer wenig Gewinn.

Die Kupferproduktion hat auch sehr abgenommen und zu den in Europa geltenden Preisen von £ 45 per Tonne, kann man in Chile keine tiefen Minen mehr mit Gewinn bearbeiten, und desshalb brauchte man nur noch ein Jahr, um zu diesen Konditionen die Kupferindustrie zu ruiniren. Nur dem schlechten Kurs ist es zuzuschreiben, dass überhaupt noch einige Kupferminen bearbeitet werden. Die grossen Kupferminen in den Vereinigten Staaten haben dem Kuptergeschäft in Chile den Todesstoss gegeben, denn dort sollen Minenbauer selbst zu diesen Konditionen noch reich werden.

Gold gibt es in Chile an vielen Orten im Norden und Süden, in Adern und in Flüssen, doch bis jetzt hat man in diesen Unternehmungen mehr Gold vergraben als geholt, und doch behaupten Ingenieure, dass systematische Arbeiten an manchen Orten Gewinn bringen würden. Es gibt eben viele Leute, die eine ungeheure Vorliebe für dieses köstliche Metall haben, bevor es in die Hände der rechtmässigen Unternehmer gelangt.

Kohlenminen werden im Süden Chiles bearbeitet und zwar immer mehr, in Folge der niedrigen Kurse haben alle Minenbesitzer das verflossene Jahr gute Preise geholt, aber wegen der Revolution weniger abgesetzt. Hätten wir nicht regelmässige Kohleneinfuhr von England und Australien, so würden wir hier oft sehr hohe Kohlenpreise bezahlen und die Kupferschmelzereien und Salpeterbenefizirung würden noch mehr leiden.

Eisenerde (Manganeso) wird auch immer ausgeführt, wenn die Kurse niedrig sind; man hofft auch nächstens die Eisenindustrie im Lande einzuführen, ob mit Gewinn oder Verlust wird die Zukunft lehren.

Guano soll auch wieder zur Verschiffung kommen und das Geschäft dem Meistbietenden überlassen werden.

Cement wird nun auch in Chile gemacht, selbst ein Schweizer hat sich hinein gewagt. Das Resultat könnte bei niedrigen Kursen befriedigend sein.

Die Jodausfuhr weist schon einen ganz ordentlichen Betrag auf. Das Jod wird in den Salpeteretablissementen gewonnen und kann seine Produktion noch vermehrt werden, wenn der Konsum zunimmt.

Quecksilber gewinnt man auch im Kleinen im Norden. Ohne Zweifel haben im Norden alle Ausfuhren mit Ausnahme des Salpeters wegen Mangel an Arbeitern bedeutend abgenommen. Nach Beendigung der Revolution hat man leider die Erfahrung gemacht, dass die Arbeiter unzuverlässiger und arbeitsscheu wurden. Schlechter Schnaps schadet den Leuten sehr und oft hat die Regierung den Erlass von Gesetzen beabsichtigt, die den Genuss von Schnaps erschweren sollen, aber man kommt nicht zum Ziel. Der hiesige

Arbeitsmann und Minenbauer ist bekanntlich sehr stark, ausdauernd und gelehrig und es ist schade, wenn es nach und nach anders werden soll.

Die landwirthschaftlichen Produkte Chiles sind Weizen, Mehl, Sohlleder, Wolle, Bohnen, Honig, Wachs, Nüsse und Farbeholz. Die Ernte des Jahres 1891 war eine recht gute, noch besser als 1890, nur hat im Monat Februar und März viel Regen einen Verlust von ein Viertel gebracht, was ich für unsere Kolonisten bedaure, denn die sahen sich in ihren Hoffnungen getäuscht. Die Ausfuhr von Weizen wird dieses Jahr bedeutend und die Preise sind wegen des niedrigen Kurses recht befriedigend.

Der Weinbau nimmt jedes Jahr derart zu, dass die in den letzten Jahren ganz unerwartet gestiegenen Weinpreise ziemlich reduzirt werden. Chile soll Wein nach Peru, Argentinien und selbst nach Brasilien ausführen können.

Vieh aller Art kommt in grossen Massen von Argentinien nach Chile. Bei etwas mehr Sorgfalt in der Viehzucht sollte aber diese Einfuhr nach einigen Jahren bedeutend vermindert werden können. Unsere Kolonisten widmen der Viehzucht ziemlich Aufmerksamkeit und ich bemerke bei jeder Reise gerne eine Zunahme ihres Interesses an derselben.

Die Bierbrauereien, Mühlen, Schuhmachereien, Schneidereien und die Möbelschreinereien machen bedeutende Fortschritte und finden für ihre Produkte reissenden Absatz. Die hohen Zölle fördern alle diese Geschäfte in hohem Masse.

In der Manufakturwaarenbranche sind wenige Verbesserungen zu verzeichnen; die Ausfuhr ist beinahe Null und beschränkt sich auf Schuhe, Schnüre, Ziegel, Bücher, Möbel, Häute für Sättel, fertige Kleider und Fässer.

Einfuhr aus der Schweiz.

Meines Erachtens ist die Einfuhr aus der Schweiz ungefähr die gleiche wie früher. In Maschinen aller Art sollte bei guter Vertretung mehr zu machen sein, da unsere grossen Etablissemente konkurrenzfähig sind. Praktische Leute in jeder Branche können den Verkauf von Schweizer Artikeln im Ausland heben und daher wiederhole ich diese Idee in jedem Rapport und jetzt ganz besonders, wo wir mit unsern Nachbarstaaten Zollschwierigkeiten haben. Ein mit der Industrie vertrauter Mann findet jeden Augenblick Verbesserungen und kann Vergleichungen anstellen und den Fabrikanten Mittheilung davon machen. Gewöhnliche Geschäftshäuser erhalten und verkaufen alles, kennen aber manchmal die sehr wichtigen Details eines Artikels nicht und können die Interessen nicht wie gewünscht vertreten. Diese Andeutung gilt nur für grosse, konkurrenzfähige Geschäfte, die sich nicht an einige Thaler Mehrkosten halten müssen und diese wohl mit meinem empfohlenen System tausendfach wieder einbringen können.

Zollwesen.

Der Zolltarif ist seit 1889 nicht mehr abgeändert worden und soll sogar bis Ende 1892 fortbestehen. Einige Artikel, besonders englische ordinäre Stoffe für arme Leute haben wohl eine Reduktion im Zollzuschlag genossen, die aber auf keinen unserer Schweizer Artikel Anwendung findet. Die Zölle sind im Allgemeinen hoch genug und der Zuschlagszoll auf den Einfuhr-Artikeln vertheuert die Waaren ganz bedeutend. Am 6. Juni 1891 wurde beschlossen, dass in Zukunft die Zölle theilweise in Silber bezahlt werden sollten, man gab aber einige Zeit und nachher kam das Gesetz nicht zur Ausführung. Ausfuhrzollzahlende Artikel sind heute einzig Salpeter und Jod; ersterer kostet 1.60 ₰ Silber für 100 kg und letzterer 1.66 ₰ Silber für 1 kg; ausserdem bezahlen sie noch den Zollzuschlag, der dem bestehenden Kurs entspricht.

(Fortsetzung folgt.)

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Zollwesen. — *Douanes.*

Spanien. Wir haben in den Nummern 115 und 120 den Interessenten zur Kenntniss gebracht, wie die Transitscheine für Sendungen nach Spanien anzufertigen sind. Diese neue Formalität der Transitscheine wurde von der spanischen Regierung hauptsächlich desshalb gefordert, weil Frankreich, durch welches Land der grösste Theil der nach Spanien bestimmten Waaren transitirt, bisher nicht auf dem Fusse der meistbegünstigten Nation behandelt wurde, so dass besondere Vorkehrungen zur Verhinderung der Einfuhr französischer Waaren unter der Angabe einer andern Herkunft erforderlich waren.

Wir haben nun in Nummer 124 mitgetheilt, dass zwischen Frankreich und Spanien eine Uebereinkunft getroffen worden ist, nach welcher sich beide Staaten bis zum 1. Juli d. J. auf dem Fusse der meistbegünstigten Nation behandeln. Die spanische Regierung hat desshalb ein Dekret veröffentlicht, nach welchem die Beigabe von **Transitscheinen** zu den Sendungen nach Spanien bis auf Weiteres nicht mehr erforderlich ist. Man wolle dagegen wohl beachten, dass sich die neue Bestimmung nicht auf die Ursprungszeugnisse bezieht. Diese sind den Sendungen in gewohnter Form beizugeben.

* * *

Espagne. Dans nos numéros 115 et 121, nous avons avisé les intéressés de la manière en laquelle les *certificats de transit* pour les envois à destination de l'Espagne, doivent être dressés. Cette nouvelle formalité des certificats de transit avait été indroduite par le gouvernement espagnol pour cette raison principale que la France par laquelle transitent la plus grande partie des marchandises expédiées en Espagne n'était pas traitée sur le pied de la nation la plus favorisée, de sorte que des mesures spéciales étaient nécessaires pour empêcher que des marchandises françaises fussent importées comme provenant d'autres pays.

Nous avons dès lors communiqué dans le numéro 124, qu'une convention est intervenue entre la France et l'Espagne, en vertu de laquelle les deux états se traiteront jusqu'au 1er juillet de cette année sur le pied de la nation la plus favorisée. C'est pour cette raison que le gouvernement espagnol a publié un décret *d'après lequel les* **certificats de transit** *pour les envois à destination de l'Espagne ne sont pas nécessaires jusqu'a nouvel ordre.* On est prié de remarquer que cette disposition ne s'applique pas aux *certificats d'origine.* Ces derniers doivent être établis dans la forme habituelle.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles.

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne

Papierfabrik Perlen.

Ordentliche Generalversammlung.

Die Aktionäre der Papierfabrik Perlen werden hiemit zur diessjährigen ordentlichen Generalversammlung auf

Dienstag, den 14. Juni 1892, Vormittags 10½ Uhr,
in den Rathhaussaal in Luzern

eingeladen.

Verhandlungen:

1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung von 1891/92 und Verfügung über den Reingewinn.
2) Wahl der Rechnungsrevisoren für das laufende Geschäftsjahr.

Die Bilanz, die Rechnung über Gewinn und Verlust, sowie der Revisionsbericht können vom 7. Juni an gegen Vorweis des Aktienbesitzes auf dem Bureau in Perlen eingesehen werden. (O 838 Lu)

Luzern und *Zürich,* den 31. Mai 1892.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident:
E. Usteri-Pestalozzi.

(320²)

Aktiengesellschaft „Floretspinnerei Gersau"
in Gersau
in Liquidation.

Diese Gesellschaft hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 19. Mai 1892 aufgelöst und den Verwaltungsrath mit der Durchführung der Liquidation beauftragt.

Gemäss Art. 665 und 667 des schweiz. Obligationenrechtes werden nun die Gesellschaftsgläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche binnen der Frist eines Jahres, von dem Tage an gerechnet, an welchem die gegenwärtige Bekanntmachung in diesem Blatte zum dritten Male erfolgt ist, bei der **Berner Handelsbank** in **Bern,** zu Handen der Liquidations-Kommission schriftlich geltend zu machen, unter Androhung der gesetzlichen Folgen im Unterlassungsfalle. (H 4597 Y)

Gersau, den 23. Mai 1892.

Namens des Verwaltungsrathes als Liquidationskommission,
Der Präsident:
von Sinner.

(317¹)

(M 7212 Z) (239¹)

Kursblatt des Berner Börsenvereins
erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.
Preis jährlich Fr. 7.
Abonnemente nehmen alle Postbureaux entgegen.

BANQUE HYPOTHÉCAIRE SUISSE
A SOLEURE.

Les numéros suivants sont sortis au tirage au sort pour être remboursés le 31 juillet prochain:

Emprunt de 1890. Série A.

Nos 166, 186, 276, 411, 462, 484, 568, 585, 705, 735, 788.

Emprunt de 1891. Série B.

Nos 1156, 1184, 1351, 1484, 1485, 1509, 1572, 1639, 1811, 1920.

Emprunt de 1891. Série C.

Nos 2040, 2135, 2172, 2204, 2234, 2469, 2675, 2700, 2797, 2923.

Ces obligations ainsi que les coupons d'intérêts de ces trois emprunts sont payables le 31 juillet prochain:

à **Soleure,** à la caisse de la **Banque hypothécaire suisse,**
» **Bâle,** à la **Banque commerciale de Bâle,**
» **Berne,** à la **Banque commerciale de Berne,**
» » à la **Banque fédérale,**
» **Fribourg,** chez MM. **Weck & Aeby,** banquiers,
» **Zurich,** à la **Société de crédit suisse.**

Soleure, le 30 avril 1892.

(266¹) **BANQUE HYPOTHÉCAIRE SUISSE.**

Aufforderung.

Gestützt auf die Schlussnahme der Generalversammlung der Aktionäre der **Berner Handelsbank** vom 27. Mai d. J., laut welcher das Grundkapital der Gesellschaft auf **Fr. 2,400,000** herabzusetzen beschlossen worden ist, und im Hinblick auf die diesbezüglichen Bestimmungen des Bundesgesetzes über das Obligationenrecht Art. 614, 670 und 665 ff. werden hiemit allfällig **unbekannt gebliebene** Gläubiger der Aktiengesellschaft aufgefordert, ihre Ansprüche bei der Unterzeichneten anzumelden, widrigenfalls angenommen wird, sie seien mit der Vollziehung der Herabsetzung des Grundkapitals im Sinne des erwähnten Generalversammlungsbeschlusses nach Ablauf der gesetzlichen Frist einverstanden. (H 4598 Y)

Bern, den 27. Mai 1892.

Berner Handelsbank.
Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident:
v. Sinner.

(318¹)

LA PROPRIÉTÉ INDUSTRIELLE
Organe officiel du bureau international de l'Union pour la protection de la propriété industrielle

paraît le 1er de chaque mois. Prix d'abonnement pour la Suisse: Fr. 5.

On ne peut pas s'abonner pour moins d'un an. Adresser les abonnements à MM. **Jent & Reinert,** imprimeurs à **Berne.**

Buchdruckerei JENT & REINERT in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT à Berne.